

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**



zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 3. Stück.

Sonnabend, den 21. Januar 1854.

Inhalt.

Fasten- und Frühlingsfeier. — Hochzeitspruch. — Geborne ic. — Predigtanzeige. — 70 Bekanntmachungen.

**Fasten- oder Frühlingsfeier.**

(Eingefandt.)

Daß schon in uralten Zeiten der liebliche Frühling nach rauhem Winter mit Sehnsucht erwartet und bei seinem Erscheinen mit freudigem Jubel begrüßt wurde, beweisen u. A. mehre Gebräuche der Wenden oder Sorben, jenes Zweiges des großen slawischen Volkes, das gegen die Mitte des sechsten Jahrhunderts von Osten her in Deutschland einbrang und sich namentlich auch in hiesiger Gegend, zwischen den Flüssen Elbe, Mulde und Saale, niederließ.

Um die Zeit der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche nämlich versammelten sie sich in ihren Dtschaften, mach-

55. Jahrg.

(3)



ten eine große Puppe von Stroh, welche sie den Tod nannten, trugen dieselbe hinaus vor das Dorf und warfen sie entweder in den Fluß oder auf einen angezündeten Scheiterhaufen. Dann aber kehrten sie, mit grünen Zweigen geschmückt, wieder zurück und brachten auf diese Weise, wie sie sagten, den Frühling mit in das Dorf.

Bei dieser Gelegenheit pfl egten auch die Kinder der ärmern Einwohner mit Körben von Haus zu Haus zu ziehen und folgende Verse vor den Thüren zu singen:

Hawele, hawele Lone! \*)

Die Fastnacht geht bald one. \*\*)

Unten in dem Hänkelhaus \*\*\*)

Hängt ein Korb voll Eier 'raus.

Droben in der Fürste †)

Hängen die Bratwürste;

Geht uns von den langen,

Laßt die kurzen hangen!

Glück schlag' in's Haus,

Komm nimmermehr heraus.

Violen und Blumen

Bringen uns den Sommer.

Ri ra rum,

Der Winter ist bald rum;

Der Sommer ist so feck,

Schmeißt den Winter in den D —!

Mußten sie dann lange auf eine Gabe warten, so sangen sie:

Wenn ihr uns was geben wollt,

So gebt uns alsobald,

Denn unsre Händ' und Füße

Werden uns allzu kalt!

\*) Heilige, heilige Apollonia! (Der Namenstag derselben fällt nämlich um diese Zeit.)

\*\*) one = an.

\*\*\*) Hühnerhaus.

†) Im Forst des Daches.



Erhielten sie aber trotzdem nichts, so waren sie schnell mit einem Spottverschen bei der Hand und zogen dann lachend weiter zum Nachbarhause.

Von besonderem Interesse für unsre Stadt dürfte schließlich die Bemerkung sein, daß wir in den vorstehend mitgetheilten Verschen Bruchstücke jenes Liedes deutlich wieder erkennen, welches noch bis vor etwa zwanzig Jahren in der Woche zwischen Weihnacht und Neujahr von einzelnen Halloren Abends auf den Straßen unserer Stadt, begleitet von dem lärmenden Geräffel des sogen. Kumpeltopfes, gesungen zu werden pflegte.

**F. Knauth**

**Alter Hallorischer Hochzeitspruch \*).**

Bringt der Hochzeitstag uns de Friede,

Su erschein mer alle bede

In der rechten ohlen Tracht,

Mer verachten neue Pracht,

Nu de Gäste kume gegangen,

Loß ens kibich \*\* sie empfangen;

Loß de Spelleut och herinn

Doß mer können lustig sind,

Unse Kothe muß mer loben,

Weil se Halle su erhöhen,

Wo suast wohnt Dorff, Holz un Thäl,

Wohnen Berger ohne Zahl,

Ch's den Ohlen war gelungen,

Doß sie Deutsch und Gut; Jahr fungen,

Un se kunnten Sohle ausgahn,

Woher hie kähne Stadt zu sahn.

Nächstehende Verse fanden sich unter einem alten Bilde,

welches ein junges Hallorier Paar in hochzeitlichem Schmucke darstellte.

\*\* Kibich, giebig, von geben, also wohl so viel als Kiegebig.

fungen, funden, gefunden.





## Chronik der Stadt Halle.

## Geborne, Getraucte, Gestorbene in Halle.

## a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 6. Novbr. 1853 dem Schneidermeister Sparenberg ein S., Friedrich August Emil. (973). — Den 20. dem Kaufmann Bila eine F., Clara Helene. (181.) — Den 17. December dem Schuhmachermeister Pabst ein S., August Reinhold. (2176.) — Den 24. dem Horndrechslermeister Saak ein S., Friedrich Robert Emil. (718.) — Den 28. dem Musikdirector John eine F., Anna Charlotte. (1492.) — Den 7. Januar 1854 dem Maurer Schaaß eine F., Pauline Amalie Anna. (1465.) — Den 14. dem Kaufmann Burkhardt ein S., todtgeboren. (758.)

**Ulrichsparochie:** Den 19. November 1853 dem Getreidehändler Ebert eine F., Friederike Henriette Emma. (Magd. Chaussee 10.) — Den 26. dem Bremser Mezler ein S., Robert Paul. (368.) — Den 30. dem Kgl. Ober-Postsecretair Baaß eine F., Emma Elisabeth. (1607.) — Den 1. Decbr. dem Kaufmann Frenkel ein S., Ernst Eduard. (429) — Den 6. dem Handarbeiter Deparade ein S., unget. (365.) — Den 15. dem Droschkenkutscher Ehrentraut eine F., Christiane. (1597.) — Den 2. Januar 1854 dem Schuhmachermeister Hartmann ein Sohn, Carl Gottfried Eduard Hermann. (253.) — Den 4. dem Zimmermann Knöchel eine F., Elvire Louise. (1575.) — Den 5. ein unehel. S., Wilhelm Albert Hermann. (1587.)

**Moritzparochie:** Den 26. Novbr. dem Schuhmachermeister Weber eine F., Johanne Caroline Anna. (574.) — Den 17. December dem Salzfiedemeister Ebert eine F., Christiane Wilhelmine Rosalie. (848.) — Den 4. Januar 1854 eine unehel. F. (Entbind. = Institut.)

**Domkirche:** Den 4. Decbr. 1853 dem Schneidermeister Ebert eine F., Marie Selma. (576.) —



Den 30. dem Maurer Tag eine F., Friederike Louise. (2072.) — Den 3. Januar 1854 dem Schrifstfeger Jhring ein Sohn, Lebrecht Friedrich Wilhelm Ferdinand. (455.)

**Neumarkt:** Den 11. Nov. 1853 dem Schneidergesellen Lehrmann eine F., Auguste Louise. (1253.)

**Glauchau:** Den 19. Oct. 1853 dem Handarbeiter Henze eine F., Ferdinande Christiane Bertha. (1937.) — Den 5. Dec. dem Handarbeiter Dryling ein S., August Erdmann Gustav. (1919.) — Den 25. dem Schuhmacher Linne ein S., Wilhelm Albert. (1889.)

#### b) **Getraete.**

**Ulrichsparochie:** Den 15. Januar der Kaufmann Flemming mit A. F. B. Le Clerc.

**Moritzparochie:** Den 15. Jan. der Kaufmann Schreiber mit A. A. Hänert.

**Militairgemeinde:** Den 15. Januar der Unteroffizier in der 6. Comp. 32. Infant.-Regim. Tänzer mit F. W. Winkler.

**Neumarkt:** Den 15. Januar der Schneiderges. Lehrmann mit M. B. Reif.

**Glauchau:** Den 15. Januar der Deconom Reinecke mit C. U. Billert. — Der Handarbeiter Dryling mit Ch. M. D. Henze.

#### c) **Getorbene.**

**Marienparochie:** Den 11. Januar des Schneidemeister Miedlig S., August Hermann, 6 M. Sticksfuß. — Des Handarbeiters Berger Ehefr., 63 J. 9 M. Schlagfuß. — Den 13. des Schuhmachermeisters Herrmann Ehefrau, 68 J. Lungenschlag. — Den 14. des Kaufmann Burkhardt S., todtgeb. — Den 16. des Bäckermeisters Flemming S., Paul, 6 M. Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 11. Jan. des Schmiedegesellen Becker F., Johanne Rosine Friederike, 2 M. 3 W. Schwäche. — Ein unehel. S., Otto, 9 M. Zah-



nen. — Den 13. des Tischlermeisters Dettenborn  
S., Carl, 24 J. Gehirnleiden. — Den 15. des Hand-  
arbeiters Deparade S., ungetauft, 1 M. 10 J.

**Moritzparodie:** Den 13. Jan. des Maschinen-  
mehrs Reiche S., Hermann, 1 M. 1 W. Abzehrung.

**Domkirche:** Den 12. Jan. der Strumpfwirker  
Stirn, 75 J. Schlagfluß. — Den 13. Fr. Theune,  
56 J. Krebsleiden. — Den 14. des Actuar Schütz  
aus Wettin S., Adalbert, 16 J. Herzbeutelwasserfucht.  
— Den 17. des Justizraths Schede S., Carl Friedrich  
Wilhelm Leopold, 6 J. 6 M. Scharlachfieber.

**Neuenmarkt:** Den 13. Januar des Kaufmanns  
Schulze nachgel. S., Carl August Rudolph, 11 M.  
3 W. 1 J. Abzehrung.

**Glanza:** Den 10. Januar des Schneidermeisters  
Berger J., ungel., 2 J. Schwäche. — Den 11. ein  
unehel. S., 1 J. 11 M. 1 W. 3 J. In Folge grober  
Mißhandlung. — Den 13. des Handarbeiters Augu-  
stin S., Wilhelm, 8 J. 3 M. 3 W. Gehirnentzündung.  
— Den 14. eine unehel. J., 11 M. Lungenentzündung.  
— Den 16. der Maurergefell Selle, 55 J. Lungen-  
schlagfluß. — Eine unehel. J., 7 J. Gehirnentzündung.

## PolYTECHNISCHE Gesellschaft.

Dienstag den 24. Januar c. **Generalversamm-  
lung**, Abends 7 1/2 Uhr, in dem Saale des kühlen  
Brunnens.

Sämmtliche Mitglieder werden hierzu dringend ein-  
geladen, da außer der Rechnungslegung, dem Jahres-  
berichte und den Vorstandswahlen noch mehrere andere  
Gegenstände zur Vorlage kommen, die für den Verein  
von besonderer Bedeutung sind. **Der Vorstand.**

Alle diejenigen Mitglieder, welche die Mitgliedschaft  
nicht erneuert haben, werden ersucht, sich zu dem Ende  
zu begeben.



## Berichtigung der Predigtanzeige.

**Su u. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint.  
Dyander. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Leben.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Sölde.

Den 19. Januar 1854.

Weizen 3 Thlr. 10 Gr. Pf. bis 3 Thlr. 22 Gr. 6 Pf.

Roggen 2 " 21 " 3 " bis 2 Thlr. 12 Gr. 6 Pf.

Gerste 2 " 2 " 6 " bis 2 Thlr. 12 Gr. 6 Pf.

Hafer 1 " 7 " 6 " bis 1 Thlr. 12 Gr. 6 Pf.

Herausgegeben im Namen der Armendirection

von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die Eisfahrt vom Apollgarten bis Bollberg darf von jetzt ab zum Schlittschuhfahren nicht mehr benutzt werden, da das Eis nicht mehr die nöthige Tragfähigkeit hat. Ich bringe dies auf Grund des §. 5 und 6 des Gesetzes vom 11ten März 1850 mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums, daß Con-  
ventionen gegen obige Verordnung mit Geldbuße bis zu 2 Thlr. event. verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe werden geahndet werden.

Halle den 19. Januar 1854

Der königliche Polizei-Director

v. Bosse

Alle Bestellungen in Kupfer- und Messingarbeiten, wie auch alle Reparaturen, werden schnell und billig besorgt Schülershof Nr. 748.

G. Stöckler, Kupferschmied.



**Bekanntmachung.**

Der Schneidermeister L. Boock hier empfiehlt sich in den öffentlichen Blättern dem Publikum zur Anfertigung von Gesuchen *ic.*, ohne ausdrücklich zu erwähnen, daß darunter Gesuche *ic.* in gerichtlichen Angelegenheiten und an Justizbehörden nicht begriffen sind.

Hierauf wird das Publikum ausdrücklich aufmerksam gemacht und bei dieser Gelegenheit überhaupt darauf hingewiesen, daß auf Eingaben, welche von den Beteiligten nicht entweder selbst angefertigt oder von einem Rechtsanwalt mit unterzeichnet sind, gesetzlich in der Sache selbst nicht verfügt werden kann.

Für diejenigen, die sich schriftlich nicht hinreichend ausdrücken können, ist auf unserer Anmeldestube im Kreis-Gerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Nr. 17) während der Dienststunden täglich ein Beamter für Aufnahme von Anträgen bereit.

Halle a./S., den 6. Januar 1854.

**Königliches Kreis-Gericht.**

**Bekanntmachung.**

Das Publikum wird hiermit benachrichtigt, daß von heute ab die Personen-Beförderung mit der Post zwischen hier und Schraplau wieder stattfindet.

Halle, den 17. Januar 1854.

Königl. Post-Amt.

Fesca.

**Verkauf von Pappelbäumen.**

Am Mittwoch den 1. Februar c. sollen an der Magdeburg-Leipziger Chaussee zwischen Halle und Bruckdorf circa 230 Stück Pappeln auf dem Stamme öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termin eingeladen mit dem Bemerkten, daß die Versammlung Morgens 9 Uhr beim Chaussee-hause vor Bruckdorf stattfindet, woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 15. Januar 1854.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**



**Retourbriefe.**

1) Factor Klotz in Neukirchen p. Müsleben nebst 1 Packet H. K. 1 Pf. 15 Eth. 2) U. Mützel in Sachsenburg bei Heldrungen. 3) Bürgermeister in Cönnern. 4) C. Tröbs in Kelbra. 5) Theaterdirector Martini in Leipzig. 6) An denselben. 7) An dens. 8) Fräul. Agnes Hartung in Berlin. 9) Referendar Stamm in Quersfurt. 10) Windmühlenbesitzer Ernst in Schottere bei Lauchstädt. 11) An denselben. 12) G. H. Reinecke & Co. in Elberfeld. 13) Frau v. Kerzenbrock in Helmstedt. 14) Rendant Kluge in Dorgau. 15) Schneiderges. Robert Lorenz in Helmstädt. 16) Zimmermaler Theodor Schorlopp in Ratibor. 17) Schmiedeges. Friedrich Hoffmann in Zwoche bei Delitzsch. 18) W. Clingstein in Weisensels. 19) August Junge in Apolda. 20) Feldmesser Edwin Küster in Artern. 21) Prof. C. Ritter in Basel, poste rest. 22) Dr. med. Goldhorn in Stöcken, Provinz Sachsen. 23) Maschinenführer Fischer in Ungern bei Mahlwinkel. 24) J. E. H. Schlüter's Söhne in Lauenberg. 25) Selmar Bohnhardt in Ascherleben.

Halle, den 13. Januar 1854.

Königl. Post- Amt.  
Fesca.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Herrn Juwelier König und dessen Geschwistern gehörigen, an der Promenade unter Nr. 1488 hier selbst belegenen Hauses mit Zubehör habe ich einen Termin auf den 25. Januar d. J., Nachmittag 3 Uhr,

in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumt.

Das Grundstück hat nicht unbedeutende Räumlichkeiten und außer dem Haupteingange von der Promenade noch einen leicht zur Einfahrt umzuschaffenden Ausgang nach dem Brunnenplatz und kann von jetzt ab von Kauflustigen in Augenschein genommen werden.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Halle, den 9. Januar 1854.

Der Justizrath **Fritsch**.



## A u c t i o n

Mittwoch den 25. d. M. u. folg. Tags, von Mittags  
 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ab, werden in dem Auctionszimmer hier auf  
 dem Hofe des Königl. Kreisgerichts: 1 in gutem Stande  
 befindlicher **Aufschwagen** mit Laternen, 1 Fäßchen  
**Schnupftabak**, 2 Faß mit 75 *l.* grüne **Farbe**,  
 5 neue **Tuchröcke** und 4 **Biberröcke**, 35 **Mäßen**, 2  
**Besteck** thierärztliche **Instrumente**, 1 **Ladentisch**,  
 30 Stück franz. **Sammetborduren** (Tapetenborden),  
**Neubles**, **Haus- und Küchengeräth**, **Kleidungsstücke**,  
**Betten**, **Wäsche** u. a. **S.** gerichtlich verauktionirt werden.  
 (A. 1854) **Gräven**, Auct.-Comm. 21

In **G. C. Knapp's** Sortim.-Buchhandlung  
 (Schrodel & Simon) in Halle ist zu haben:

**Hilfs-Tabellen**

**Zur Berechnung des runden Holzes**  
 nach seinem kubischen Inhalte. Für Forstbediente, Holz-  
 händler, Tischler, Zimmerleute. v. **Von N. Hoff-**  
**mann.** 8. geh. Preis: 10 *Sgr.*

**Geschäfts-Eröffnung.**

Mein auf hiesigem Platze etablirtes  
**Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-**  
**Geschäft**

empfehle ich dem hochgeehrten Publikum bestens unter  
 Versicherung pünctlicher und reeller Bedienung.  
 Halle, im Januar 1854.

**Wilh. John**, Leipziger Straße Nr. 385.

**Schmeerstraße Nr. 721.**

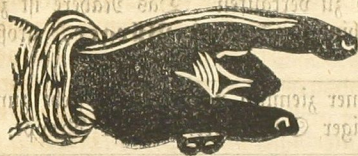
**Die neu etablirte Seiden- und Mode-**  
**Waaren-Handlung**

empfiehlt einem geehrten Publikum die neuesten  
 Dessains in den jetzigen Kleiderstoffen, wie auch  
 Umschlagetücher, und verspricht die billigsten  
 Preise zu stellen.

**L. Sundermann**,  
 Schmeerstraße Nr. 721.



1888 **Stahlfedern! Stahlfedern!**



Leipz. Straße Nr. 324 befindet sich die Haupt-Niederlage der acht englischen

### Stahl- und Metall-Schreibfedern

allerhöchster Vollkommenheit in 500 verschiedenen Sorten mit feinen und stumpfen doppelt abgeschliffenen Spitzen. Verkauf en gros und en detail zu Fabrikpreisen.

Alle Sorten Federhalter, das Duzend von 1 *Gr.* an.

**C. N. Flemming**, Leipziger Straße Nr. 324, im englischen Stahlfederladen.

Alle Abende von 5 bis 7 Uhr warme Frankfurter Dampfwürstchen, so wie Montag, Mittwoch und Freitag, auch in meinem Laden am Markt Nr. 739 im Stöckner'schen Hause, warme Roth- und Leberwurst.

**H. Donat**

### Theezwieback und Pfannkuchen

täglich frisch bei **L. Thiele** an der Moriskirche.

Eine an der Promenade in der Nähe des Universitätsgebäudes und des Schauspielhauses belegene Baustelle unter Nr. 1468 nebst dazu gehörigen Haus Nr. 1469 ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Das Grundstück enthält 3 Stuben, 3 Kammern, Keller, Stallung und Bodengelass. 400 *Rg.* können darauf stehen bleiben und erfahren Selbstkäufer das Nähere beim Eigenthümer.

Die Häuser Schmeerstraße Nr. 488 und gr. Ulrichsstraße Nr. 52 stehen beide zum Verkauf. Näheres bei dem Eigenthümer, dem Kantor **Wiese**, wohnhaft Breitenstraße Nr. 1232, sicher zu sprechen Mittags von 12—1 Uhr und Abends von 6—7 Uhr.

Das Haus kleine Ulrichsstraße Nr. 1001, steht veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen.



Das **Bertram'sche Haus**, **Graseweg** Nr. 839, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim **Buchbinder Julius Bürger**, große **Steinstraße** Nr. 159.

Ein gut gehaltener ziemlich neuer Flügel steht zum Verkauf in der **Leipziger Straße** Nr. 318, 1 Treppe.

Verschiedene männliche getragene Kleidungsstücke sind große **Ulrichsstraße** Nr. 32, zwei Treppen hoch, zu verkaufen.


Ein zweirädriger Handwagen steht billig zum Verkauf **Neumarkt** Nr. 1285 im Hofe.

Ein Haus in guter Geschäftslage mit Kaufladen und 13 Stuben, ein dergl. mit 6 Stuben, ein dergl., passend für Holzarbeiter, mit 11 Stuben, ein **Bachhaus**, mehrere Häuser mit Gärten und Torfplätzen sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen und werden neue Verkaufsaufträge über Häuser jeder Art immer angenommen. **A. Pinn**, Lucke Nr. 1386.

Zu leihen gesucht werden 1000 *Rth.* auf ein Haus zur ersten Hypothek und ein paar kleinere Summen sind auszuleihen durch

**A. Pinn**, Lucke Nr. 1386.

300 *Rth.* werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres **Schmeerstraße** Nr. 485.

 **Botengänge** werden von **L. H. Voigt**, **Sandberg** Nr. 268, pünktlich und billig besorgt.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle in einem **Posamentier-** oder **Tapissiergeschäft** sogleich oder zu Ostern. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, in feinen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht 1. Februar oder März eine Stelle als **Laden-** oder **Stubenmädchen**. Näheres gr. **Brauhausgasse** Nr. 363, 1 Tr. links.



**H. Grotjan's** Conditorei, Rannische Straße Nr. 506, empfiehlt täglich Preßburger Mandelzwiebäcke, Breslauer Butterkuchen, besonders wohlschmeckend, und Berliner Streußelkuchen, auch werden zu Geburtstagen alle Namen auf Bestellung freundlichst entgegen genommen.

**Fleischpasteten** täglich frisch mit feinsten Füllung in  
**H. Grotjan's** Conditorei,  
Rannische Straße 506.

Eine Köchin in gesezten Jahren, welche sehr gute Atteste hat, sucht sofort oder zum 1. April guten Dienst. Näheres bei Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Im Weisnähen und Ausbessern in und außer dem Hause bittet um Beschäftigung Wittve **Minna Schö-  
nemann**, gr. Sandberg Nr. 265 a.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher Bürstenmacher werden will, kann sich melden bei **G. Joese**.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können nach Umständen unentgeltlich aufgenommen werden Leipziger Straße Nr. 305.

Junge Mädchen können immer Beschäftigung erhalten Mittelwache Nr. 2013, 1 Treppe hoch.

Eine Köchin und ein Kellnerbursche finden bis 1. Februar Condition im Gasthof zur Kugel.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst Rannische Straße Nr. 536.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht von **Meyer Michaelis succ.**, Leipzigerstraße 289.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen findet zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Schmeerstr. 717.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Februar einen Dienst Steinweg Nr. 1679.



Ein ordentliches Dienstmädchen findet zum 1. Februar Dienst Mittelstraße Nr. 157.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Küche Beschäftigt ist, wird den 1. April gesucht Leipziger Str. Nr. 280.

Unserm Thürmer Herrn Kiefler nebst den Musikern Herrn S. D. St. für das ausgezeichnete gute Choralblasen mit 4 Posaunen am späten Abend des 16. d. M. ein dreifaches Bravo.

Mehrere Freunde des Verstorbenen.

Am 18. d. M. ist von der Märkerstr. bis an's Geistthor eine Pferddecke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Geistthor-Exped. abzugeben.

Der von mir gefertigte Fustteppich ist Frau Hauptmännin Schreiber zugefallen.

Wilhelmine Kegele.

Die Bäckerei in der gr. Ulrichsstraße Nr. 23 ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres bei

H. Krumhaar.

Von dem Leipziger Thore in der Francensstraße Nr. 3/4 sind noch herrschaftliche Familien-Logis mit Pferdestall und Wagenremise zu vermieten und Ostern zu beziehen.

S. Wörz.

In meinem neuerbauten Hause, Trödel am Markt Nr. 770, ist die 1. und 2. Etage zum 1. April zu beziehen, auch ein Keller ist mit zu vermieten.

Barbierherr Hüffer.

Ein großer Laden und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres alte Post bei Herrn Stoy.

Ein Laden nebst Comtoirstube ist sofort zu vermieten Leipziger Straße Nr. 299.



In dem Hause Nr. 738, am Markt, vorn heraus, sind 2 neu eingerichtete freundliche Logis zu Oftern mit oder ohne Meubles an einzelne Herren oder Damen zu überlassen. Näheres Schülershof Nr. 763.

Ein großes Familienlogis ist Oftern zu vermietthen bei **Wagner**, fl. Steinstraße 213.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche ic. nebst Gartenpromenade ist an ruhige Miether zu vermietthen und zu Oftern zu beziehen lange Gasse Nr. 1796.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Kellerverschlag ist an ruhige Leute zum 1. April Rannische Straße Nr. 542 zu vermietthen.

Eine große freundliche Oberstube, vorn heraus, mit Kammer, Küche und verschloßnem Entrée ist zu vermietthen lange Gasse Nr. 1968.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermietthen Leipziger Straße. Zu erfragen Rannische Straße 540.

Stube, Kammer und Zubehör für 1 oder 2 Personen ist zu vermietthen Schülershof Nr. 762, nahe am Markt.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer in der Nähe des Marktes ist sofort an einen Herrn zu vermietthen. Zu erfragen gr. Steinstraße Nr. 82.

Eine freundlich ausmeublirte Stube mit Kammer ist von jetzt oder 1. Februar ab zu vermietthen im Bürgergarten, Nr. 1635 b.

Schülershof 765 ist Stube nebst Kammer an eine einzelne Person zu vermietthen.

Am Markt Nr. 813 ist eine Stube mit Zubehör für 14 R. zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Am großen Berlin 422 ist für eine einzelne Person ein kleines Stübchen sofort zu vermietthen.



Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft

**Wolf**, Schuhmachermeister, gr. Klausstr. 835,  
neben der Stadt Zürich.

---

**Elegante Masken-Anzüge und Dominos**  
empfiehlt billig **Landmann**, Brüderstraße 207.

---

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei  
**D. Panse** (Eremitage).

---

Heute Sonnabend Abend Pöfelknochen mit Meerrettig,  
Sonntag frische Pfannkuchen. **Lachmund**.

---

**Böllberg**.

Zum Tanzvergnügen Sonntag den 22. ladet freundlichst ein **Natsch**.

---

Sonntag ladet zu Pfannkuchen ein  
**Rubblant** in Böllberg.

---

**Trotha**. Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen  
freundlichst ein **S. W. Preis**.

---

Heute Sonnabend den 21. Januar 1854

## I. Quartett-Unterhaltung

im Saale des Kronprinzen.

### Programm:

- 1) Quartett (Es dur) von **Mozart**.
- 2) Quartett (A dur) von **L. van Beethoven**.
- 3) Quartett (D dur) von **Felix Mendelssohn-Bartholdy**.

Anfang 6 Uhr. **E. John**.

Billetz sind noch in der Musikalienhandlung von  
**S. Karmrodt**, gr. Steinstraße, zu haben. Kassenpreis à 10 Sgr.

---

Zu verkaufen sind einzelne Hefte der „Mod. Classifier“  
à 1 $\frac{1}{4}$  Sgr. Näheres in der Expedition d. Bl.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)